

# suissetecmagazin

Energiewende im Fokus  
der Fachtagung

## Heizungsprofis als «Motivatoren» für Sanierungen

Seite 4

Zum 125-Jahr-Verbandsjubiläum

## Ein Fitnesscenter im Empa-«Nest»

Seite 10

## «Pfiffiger Weltrekord.»

Werbung für das Handwerk:  
In Schweizer Städten und  
der ganzen Welt bauen Spengler  
über 50.000 Pfeifen.

› Seite 8

WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.

WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.

# Weltrekord – Spengler bauen 51 337 Pfeifen

«Spengler – Beruf mit Pfiff» sorgt für Furore. Die Aktion, die am 5. April in der Schweiz und in über 20 Ländern aller Kontinente über die Bühne gegangen war, schaffte mit über 50 000 aus Blech gebauten Pfeifen einen Weltrekord. Gemeinsam mit Passanten bogen Spenglerinnen und Spengler an Aktionsständen die Pfeifen und machten beste Werbung für ihr Handwerk.

von Marcel Baud



Foto: Patrick Lüthy

Wie jeden Samstag strömen Tausende Passanten durchs Kleinbasel, um ihre Einkäufe zu erledigen. Am Claraplatz recken einige die Köpfe, denn immer wieder erklingen scharfe Pfiffe. Der Ursprung der schrillen Töne ist schnell ausgemacht: Vor der Clarakirche steht der Aktionsstand der Spengler. Hier animieren Spenglermeister Tobias Sprecher, Berufsbildner bei der Leonhardt Spengler AG, Basel, und Nordwestschweizer Spengler-Lernende den ganzen Tag Gross und Klein zum Pfeifenbauen. Sprecher zählt regelmässig die gebauten Pfeifen und übermittelt die Zahlen an das Weltrekord-Hauptquartier. Auch Käty Schaub, Bildungsverantwortliche von suissetec Nordwestschweiz, und Rolf Wehrli, Geschäftsführer der Sektion, weibeln an diesem Tag in Basel für den Spengler-Berufsnachwuchs.

## 9000 Pfeifen allein aus der Schweiz

Die interessierten Kinder und Erwachsenen wählen aus verschiedenfarbigen Blechstreifen und biegen diese mit einem einfachen Werk-

zeug in die richtige Form – natürlich unter fachkundiger Anleitung der Spengler-Lernenden, die gleich noch fleissig Werbung für ihren Beruf machen. Fasziniert entdecken die Pfeifenbauer kurz darauf, wie einfach und doch genial sich mit nur zwei Stück Metall innert wenigen Minuten ein lauter Ton erzeugen lässt.

In sechs Stunden entstehen in Basel 1056 Pfeifen. Die Aktion findet gleichentags in Bern (1472 Pfeifen), Gossau SG (624), Luzern (1496), Schaffhausen (1500), Winterthur (600), Zürich

## Ein historisches Werbegeschenk

Die Blechpfeife wurde vor 111 Jahren vom deutschen Flaschnermeister Gottlieb Scheu in Michelbach an der Lücke in Baden-Württemberg erfunden. Er baute die Pfeifen für Schulkinder und schenkte ihnen diese auf ihrem Heimweg. Damals galt die Aktion als geniale Werbemassnahme. Jeder im Dorf wusste: Der Spengler ist da!

← Auch sie verhalfen zum Weltrekord: engagierte Spengler-Lernende von suissetec Nordwestschweiz. Spenglermeister und Standchef Tobias Sprecher (ganz links), Käty Schaub, Bildungsverantwortliche Sektion Nordwestschweiz (Mitte).



2 Blechplättchen  
+ Spenglerkönnen  
× 51 337  
= Weltrekord.

(1016) und Lausanne (1515) statt. Allein die Schweiz trägt mit 9000 Pfeifen zum Weltrekord bei. Das Ziel der Aktion mit 20 000 Stück wurde ohnehin bei weitem übertroffen. Die Organisatoren nennen einige Tage später als offizielle Endsumme 51 337 Pfeifen. Gebaut wurde in über 20 Ländern auf allen Kontinenten.

## Nachwuchsförderung mit Pfiff

Der Aktionstag löste in der Schweiz und den weiteren teilnehmenden Staaten ein beachtliches Medienecho aus. Zeitungen, Web, Lokalradio und -TV und natürlich Social-Media-Kanäle wie Facebook berichteten über die pfiffige Aktion. Die Verantwortlichen der Regionen waren sich nach dem Anlass einig, dass das Ziel, auf den Spenglerberuf aufmerksam zu machen und Jugendliche für eine Ausbildung zu interessieren, mehr als erfüllt worden sei. Ein Pfiff als weitherum hörbares Signal, sozusagen als «Weckruf» für junge Berufsanwärter, sich das Spengler-Handwerk näher anzusehen, tat seine Wirkung. ←

## LINKS UND BILDER

[www.facebook.com/spenglermitpfiff](http://www.facebook.com/spenglermitpfiff)  
[www.toplehrstellen.ch](http://www.toplehrstellen.ch)